

Darstellung des Herrn

Mariä Lichtmess

T: Peter Gerloff

M und S: Klaus Meglitsch 2005

1. Volk Got-tes, zün - de Lich - ter an, ver-treib die Nacht mit ih - rem Schein!
2. Zu sei-nem Tem-pel kommt der Herr. Ma - ri - a bringt ihn freu - dig dar.
3. Was das Ge - setz sagt, wird er - füllt, und Jo - sef trägt das Tau - ben - paar.
4. Dann ist der neu - e Bund voll - bracht, den kei - ne Er - den-schuld mehr trennt.

1. Der je - des Dun - kel wen - den kann, er zieht ins Haus des Va - ters ein.
2. Als klei - nes Kind hält Ein - zug der, der al - ler Se - her Seh-n-sucht war.
3. Der Glau - be sieht das Zu - kunfts - bild: Am Kreuz bringt Chris - tus selbst sich dar.
4. Dann bricht ein Feu - er aus mit Macht, die Lie - be, die in Chris - tus brennt.

Licht - strahl aus Is - ra - el, mach die Er - de hell. ———
mach die Er - de hell. ———

5. Das preist der greise Simeon,
als er das Kind im Arme hält,
erkennt in ihm den Gottessohn,
Erleuchtung für die ganze Welt.

6. Und nur der Mutter zugewandt
spricht er vom Schwert, das sie durchdringt,
vom Stein, der stürzt, was sicher stand,
und der Gestürzten Hilfe bringt.

7. Da rühmt auch Hanna Gottes Kraft,
eine Prophetin, hochbetagt.
Am Abend ihrer Witwenschaft
schaut sie, was ihr vorhergesagt.

8. Herr, öffne du auch uns den Sinn
für dich und deine Herrlichkeit.
Auf dich lenk unser Sehnen hin,
und dir sei jedes Haus geweiht.

9. Schenk uns ein langes Leben hier,
in dem wir mehr und mehr dich schau'n.
Und ist es Zeit, hol uns zu dir,
erfüllt mit Frieden und Vertraun.

10. Lob sei dem Vater, der uns trägt,
Lob sei dem Sohn, der uns befreit,
Lob sei dem Geist, der uns bewegt,
in jedem Volk, durch alle Zeit.